

„Gefangen sein“

Erstes Rorateamt in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung

Ergolding. Eine besinnliche und zugleich tiefgründige Vorabendmesse zur Eröffnung des Advents fand am vergangenen Samstag (30. November) in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung in Ergolding statt. Im Mittelpunkt der Feier stand das Thema „gefangen sein“. Pfarrer Josef Vilsmeier sprach gleich zu Beginn seiner eindrucksvollen Predigt über seine



Erfahrungen als Seelsorger im Gefängnis. Diese persönlichen Erlebnisse bereicherten die Predigt und luden die Gottesdienstbesucher dazu ein, über die eigenen „Gefängnisse“ des Lebens nachzudenken.

Pfarrer Vilsmeier zog dabei eine Verbindung zur Lesung aus dem Buch Jeremia, in der es um das Thema Gefangenschaft geht. Der Pfarrer wies darauf hin, dass wir alle in gewisser Weise mit Gefühlen von Gefangensein konfrontiert sind – sei es durch äußere Umstände oder innere Konflikte. Seine Worte fanden großen Anklang bei den Zuhörern und regten zu Reflexion und Besinnung an.

Zu Beginn der Messe war die Kirche in warmes Kerzenlicht getaucht, was eine besonders feierliche Atmosphäre schuf. In diesem Rahmen segnete Pfarrer Vilsmeier den Adventskranz und entzündete die erste Kerze. Der Moment wurde von den Anwesenden mit Andacht aufgenommen, während die Erwartung auf die

kommende Adventszeit spürbar wurde. Musikalisch wurde die Messe besinnlich und feierlich von "klein und fein" gestaltet (Irmi Brandl und Sofie Riedl). Diakon Theo Pfeiffer verkündete das Evangelium. Elke Obermeier übernahm die Lektorenlesungen.

Die Kirche war gut besucht, und die Atmosphäre wirkte ruhig und besinnlich, was den Anlass des ersten Adventssonntages würdig begleitete. Der Gottesdienst in Ergolding bildete einen gelungenen Auftakt in die Adventszeit, die in den kommenden Wochen von Hoffnung, Erwartung und Vorfreude geprägt sein wird.

Im Anschluss lud die Pfarrjugend zu Glühwein und Plätzchenkauf ein.

(Text/Bild: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 01.12.2024)